



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLIX. Der Rath zu Eberswalde verkauft an die Nicolaus Torgo'schen
Eheleute eine Leibrente, am 24. Juni 1392.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLVIII. Markgraf Jobst von Mähren erneuet dem Pfarrer zu Eberswalde das Recht, aus den landesherrlichen Forsten sein Holz zu holen, am 13. October 1388.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marggraf vnd Herre zu Merhen, Enbiten allen Hegmeistern vnd Hegern vnserer Heiden vnd Welden, in den Gebiete vnd Weichbilde zu Eberswalde gelegen, vnsern liben getrewen vnser Gnade vnd alles gut. Libe Getrewen, wiwol das sey, das wir verboten haben, das nyemands sol Holtz hawen in vnsern Welden vnd Heiden; doch von sonderlichen Gnaden haben wir erlawbet dem Ersamen Heren Pfarrer zu Eberswalde, das er us den egenannten vnser Heiden vnd Welden Holtz hawen und füren mag, als vil er das zu seiner eygen Notdurfft zu bawen vnd zu burnen bedirffen wirdet. Darumb gebieten wir euch vnd ewren iglichen besundern ernflichen vnd wollen, das ir den egenannten Pfarrer zu Eberswalde Holtz, beide zu bawen vnd auch zu burnen, zu seiner eygen Notdurfft an allerleie Hindernisse us den egenannten vnsern Welden vnd Heiden, als vil er das bedirffen wirdet, hawen vnd füren lasset, vnd tut dawider nicht in kheineweis, dieweile als wir das nicht widerrufen. Geben zu Eberswalde, des nechsten Dinstages vor Sant Gallen Dag, Nach Christi Geburt Dreyzehnhundert Jahr, darnach in dem acht vnd achzigsten Jare.

Per Dominum Pocham de Czast.
Henricus de Spilner.

Aus v. d. Hagen's Beschreibung, S. 291.

XLIX. Der Rath zu Eberswalde verkauft an die Nicolaus Torgo'schen Eheleute eine Leibrente, am 24. Juni 1392.

Nos consules recognoscimus, quod vendidimus Nycolao Torgo et uxori ejus legitime margarete duos choros siliginis in nostro molendino ad uitam eorundem anno domini MCCCXCII., die iohannis baptiste.

Aus einem alten Copialbuche Neustädter Urkunden.

L. Statut für die Gewandschneider zu Eberswalde wegen des Tuchverkaufs, vom 5. September 1393.

Presentium ex tenore cunctis pateat evidenter, quod nos consules Eberswaldenses tam veteres quam novi unanimi consensu statuimus presentibus protestando, quod quicumque concivium habens guldam pannicidarum potest inducere et extra ducere pannum uniuscujusque coloris tam totos quam frustra, sed pannum unius coloris seu album et griseum debet dare ulnam pro quinque grosis et non minus et ulnam colorati panni dabit pro quatuor grosis et non infra seu minus.